

Aktueller Schulalltag: Mir geht es gut

Beitrag von „CDL“ vom 21. November 2021 19:00

Danke, für deine Gelassenheit, das zu lesen tut gerade richtig gut. 😊😊

Mir tut es auch gut, dass wir ohne große Probleme bei Bedarf Unterrichtsstunden als Fernlernunterricht stattfinden lassen können. Es ist motivierend zu merken, wie reibungslos das klappt wo nötig, weil es eben gute Routinen gibt, die man selbst und auch die SuS entwickeln konnten. Ich hoffe tatsächlich durchaus, dass wir auch künftig positive Aspekte des Fernlernunterrichts dauerhaft in unser Curriculum implementieren als sinnvolle Ergänzung.

Diese Woche hatte ich kurzfristig zwei Fernlernstunden, kommende Woche sind es bislang auch wieder zwei, vermutlich aber 4-6, darunter einige mit meinen 7.Klassen, die sich einfach nur gefreut haben, dass der Unterricht nicht ausfällt, auch wenn sie eigentlich die Schnauze voll haben von Fernunterricht. So viel fachliche Motivation begeistert mich umgekehrt wieder.

Mich stresst das Testen inzwischen auch deutlich weniger, weil sich Routinen gebildet haben. Dienstags und Donnerstags habe ich prinzipiell ein paar Tests mit dabei zur ersten Stunde für möglicherweise erforderliche Nachtests. Zumindest in den Nebenfächern sehe ich den Zeitverlust inzwischen ebenfalls relativ gelassen. Das ist es eben wie es gerade sein soll und ist, also bringt es nichts darüber nachzudenken, was mir in einstündigen Fächern an Zeit flöten geht und an Themen fehlen wird. Es ist, wie es ist und ich mache, was ich kann, genau wie meine Hasen. Die sind umgekehrt inzwischen echte Testprofis geworden und kommen auch mit den ständig wechselnden Testarten weitestgehend sehr gut zurecht, melden schnell, wenn ein Testkit nicht läuft oder sie am Vortag erkrankt waren und nachgetestet werden müssen. In solchen Momenten merke ich immer wieder aufs Neue, dass wir gerade gemeinsam in diesem Boot sitzen und gemeinsam damit umgehen.